

Dr. Liane Pluto

Partizipation, Mitbestimmung, Selbstbestimmung – drei Stufen einer Treppe?

3. Praxisworkshop im Rahmen des Modellprojekts „Inklusion jetzt!“

„Partizipation und Selbstbestimmung in einer inklusiven Erziehungshilfe –
zwischen bewährten Konzepten und neuen Anforderungen“

14. Oktober 2021, Frankfurt a.M.

Deutsches Jugendinstitut e. V.
Nockherstraße 2
D-81541 München

Postfach 90 03 52
D-81503 München

Telefon +49 89 62306-0
Fax +49 89 62306-162

www.dji.de

Zur Einstimmung

„Dienstag: Pommes. Und das war so eine Kinderschrift und da habe ich auch gedacht, ‚wer hat denn da Pommes geschrieben?‘ [...]. Und dann hat der eine Junge gesagt, ‚ja, ich war das. Ich habe gedacht, wenn ich es da reinschreibe, dann kocht es die Hauswirtschaftskraft vielleicht.‘“ (aus Behnisch 2018)

„Na klar, sag ich meinen Jugendlichen auf dem Gruppenabend, dass es wichtig ist, dass einer von ihnen zum Jugendparlament geht. Aber ehrlich gesagt, so beliebt ist das nicht. Ist nicht leicht, jemanden dafür zu finden. Viele wissen nicht so genau, was dort eigentlich gemacht wird.“ (aus Aghamiri 2014)

“Und das mit dem mit dem Anbringen von Bildern ist halt die Sache, ich kann die nicht ganz werken lassen, wie sie wollen, weil, wenn die zehn Nägel in die Wand haun und die Wand dann hinterher mehr Löcher hat – also das wird dann schon abgesprochen, wie sie das Ganze aufhängen. Was sie dann aufhängen und was das für Bilder sind, da haben sie freie Möglichkeiten.” (aus Pluto 2007)

„Und ich bin eigentlich auch eher einer, der so ein bisschen schneller halt immer die Regeln will, also dann muss man sagen, ja dann muss man eben an einem Punkt drei Monate diskutieren.“ (aus Pluto 2007)

Gliederung

1. Wovon reden wir bei Partizipation – Begründungslinien und Perspektiven auf Beteiligung
2. Modelle von Partizipation
3. Bereiche der Partizipation in den Hilfen zur Erziehung
4. Acht wichtige Voraussetzungen für Partizipation

1. Partizipation in den Hilfen zur Erziehung – wovon reden wir?

- synonym mit Mitwirkung, Mitgestaltung und Mitbestimmung
- Partizipation ist jedoch mehr als Teilnahme und Teilhabe
- „Verfügungsgewalt über die eigene Lebensgestaltung“ zu haben (Fatke 2007: 20)
- „Partizipation heißt, Entscheidungen, die das eigene Leben und das Leben der Gemeinschaft betreffen, zu teilen und gemeinsam Lösungen für Probleme zu finden“ (Schröder 1995:14)

1. Partizipation in den Hilfen zur Erziehung – wovon reden wir?

Partizipation ...

- ...ist eine rechtliche Verpflichtung
- ...ist ein demokratisches Prinzip
- ...ist eine Voraussetzung für die Persönlichkeitsentwicklung
- ...ist ein pädagogisches Prinzip

2. Modelle von Partizipation



(Schröder 1995)

Beteiligungskreis



3.1 Beteiligung an der Alltagsgestaltung in den Hilfen

- Ort, an dem ganz normaler Alltag als Aneignungsgeschehen gut gestaltet werden kann und Re-inszenierungen belastender Erfahrungen seitens der Kinder nicht nur irgendwie ausgehalten, sondern auch pädagogisch bearbeitet werden können (Behnisch, 2018)
- Beteiligung an der Alltagsgestaltung ist wichtig, um selbstbestimmtes Handeln zu lernen
- Alltagsvollzüge bieten viele Gelegenheiten für Beteiligung
- Spannungsfeld zwischen Orientierung an institutionellen Regelungen und den individuellen Bedürfnissen der Kinder und Jugendlichen
- Beteiligung an den unterschiedlichen Themen des Alltags fällt sehr unterschiedlich aus

Möglichkeit der Beteiligung an ausgewählten Themen

Tab.: Anteil der Einrichtungen, in denen Mitbestimmung an den Themen möglich ist

	2019					
	nie				immer	<i>Trifft nicht zu</i>
Freizeitgestaltung	0 %	0 %	6 %	42 %	52 %	<1%
Essen	0 %	2 %	15 %	44 %	38 %	2 %
Handynutzung	3 %	14 %	44 %	18 %	19 %	2 %
Gestaltung der Gemeinschaftsräume	1 %	7 %	30 %	40 %	21 %	1 %
Möblierung des Zimmers	<1%	2 %	7 %	36 %	53 %	1 %
Kontakt zu Eltern	1 %	3 %	21 %	32 %	42 %	2 %
neue BewohnerInnen	41 %	24 %	14 %	8 %	4 %	10 %
Einstellung neuer MitarbeiterInnen	57 %	14 %	10 %	5 %	3 %	11 %

Quelle: DJI-Erhebung bei stationären Einrichtungen der Hilfen zur Erziehung 2019

Möglichkeit der Beteiligung an ausgewählten Themen

Tab.: Anteil der Einrichtungen **stat. Behindertenhilfe**, in denen Mitbestimmung an den Themen möglich ist

	2015		
	Immer/häufig	Selten/nie	<i>Trifft nicht zu</i>
Freizeitgestaltung	94 %	3 %	3 %
Essen	90 %	7 %	3 %
Kontakt zu Eltern	85 %	10 %	5 %
Fernsehen	71 %	14 %	4 %
Ordnung im Zimmer	71 %	24 %	5 %
Gestaltung der Gemeinschaftsräume	68 %	27 %	6 %
Auswahl der Person, die pflegt	32 %	53 %	15 %
Einstellung neuer MitarbeiterInnen	6 %	73 %	21 %

Quelle: DJI-Erhebung stationären Einrichtungen der Behindertenhilfe 2015, vgl. Ebner 2018

Beteiligung in stationären Einrichtungen Regeln

Tab.: Anteil der stationären Einrichtungen, in denen die abgefragten Gruppen an der Erstellung von Regeln in der Einrichtung beteiligt sind (Mehrfachnennungen)

	Stationäre Einrichtungen der...	
	HzE	Behindertenhilfe
Leitung beteiligt	93 %	97 %
Kinder/Jugendliche beteiligt	79 %	84 %
Mitarbeiter/innen aus Einrichtungen beteiligt	73 %	59 %
Mitarbeiter/innen aus Gruppe beteiligt	66 %	85 %
Träger beteiligt	34 %	32 %
Eltern beteiligt	13 %	36 %
Sonstige Personen beteiligt	4 %	11 %

Quelle: DJI-Erhebung bei stationären Einrichtungen der Hilfen zur Erziehung 2019 (n=470);
Erhebung - stat. Einrichtungen der Behindertenhilfe 2015, n=184, vgl. Ebner 2018, S. 72

3.2 Beteiligung an der Hilfeplanung

- Gesetzliche Norm mit dem Titel „Mitwirkung, Hilfeplanung“
- Hilfeplanung im Verständnis des SGB VIII:
 - Aushandlung zentraler Modus für die Hilfeplanung => Hilfeplanung als „kommunikative Konstitutierung eines sozialpädagogischen Hilfebedarfs“ (Merchel 2018, S. 29)
 - Hilfeplanung ist Teil der Hilfe und nicht nur deren Voraussetzung
- Entwicklungsperspektive inklusive Hilfeplanung
- Unterstützung der Adressaten bei der Hilfeplanung:
 - gemeinsame Vorbereitung in der Einrichtung
 - aktive Vorbereitung (z.B. mit Rollenspielen)
 - Unterstützung bei der Gestaltung der Rahmenbedingungen des Gespräches (z.B. Redezeit, Dauer, Atmosphäre)
 - Vertrauenspersonen

3.3 Institutionelle Beteiligungsmöglichkeiten

- Einrichtungen der Kinder- und Jugendhilfe haben, da sie öffentlich organisierte Erziehung sind, eine besondere Verantwortung, für die Einhaltung der Rechte von Kindern und Jugendlichen zu sorgen
- Gegengewicht zur Machtförmigkeit der Institutionen wichtig
- Institutionelle Beteiligungsmöglichkeiten, wie Heimräte, Vollversammlungen, Ombudspersonen oder Beschwerdeverfahren, bieten eine institutionell verankerte Erinnerung, die Machtausübung der Einrichtung zu hinterfragen
 - Transparente, verlässliche und möglichst viele Mitbestimmungsmöglichkeiten notwendig
 - Geeignete Formen mit Kindern/Jugendlichen gemeinsam entwickeln
 - Beteiligungsformen brauchen Unterstützung von Fachkräften

Möglichkeiten für Kritik und Veränderungswünsche

Anteil der Einrichtungen, in denen folgende Möglichkeiten bestehen

	2001	2004	2009	2014	2019
Gespräche mit Betreuern	99 %	98 %	97 %	96 %	96 %
Einzelgespräche mit der Leitung	82 %	85 %	88 %	91 %	93 %
Gespräche mit Externen, z.B. Jugendamt, Therapeuten	/	/	/	90 %	89 %
Gruppenversammlungen, Gruppenabende	/	/	/	89 %	84 %
Einrichtungsversammlungen, Gruppenversammlungen	76 %	75 %	74 %	/	/
Beschwerdemanagement/-verfahren	/	/	/	68 %	75 %
"Kummerkasten"	17 %	22 %	32 %	49 %	55 %
Gewählte Vertretung (z.B. Heimrat, Einrichtungsrat, GruppensprecherInnen)	19 %	20 %	31 %	44 %	40 %
Einrichtungsversammlungen, Vollversammlungen	/	/	/	38 %	33 %
Ombudsfrau/Ombudsmann	/	/	/	14 %	28 %
Sonstige Angaben	20 %	11 %	17 %	5 %	5 %

4. Wichtige Voraussetzungen für Partizipation

1. Vertrauen in die Kompetenz von Kindern und Jugendlichen
2. Aktive Unterstützung und Förderung von Beteiligung und Information über Rechte und Beteiligungsmöglichkeiten
3. Zeit für Beteiligungsprozesse
4. Entwickeln je individueller Partizipationsformen
5. Fehlerfreundlichkeit ermöglichen
6. Reflektion des professionellen Selbstverständnisses – Mut haben und eigensinnig sein
7. Unterstützung durch institutionelle Beteiligungsformen
8. Kultur der Partizipation/demokratisches „Unternehmen“

Herzlichen Dank für Ihre Aufmerksamkeit

Kontakt: Dr. Liane Pluto
Deutsches Jugendinstitut e.V. (DJI)
pluto@dji.de

Homepage: www.dji.de/jhsw

